

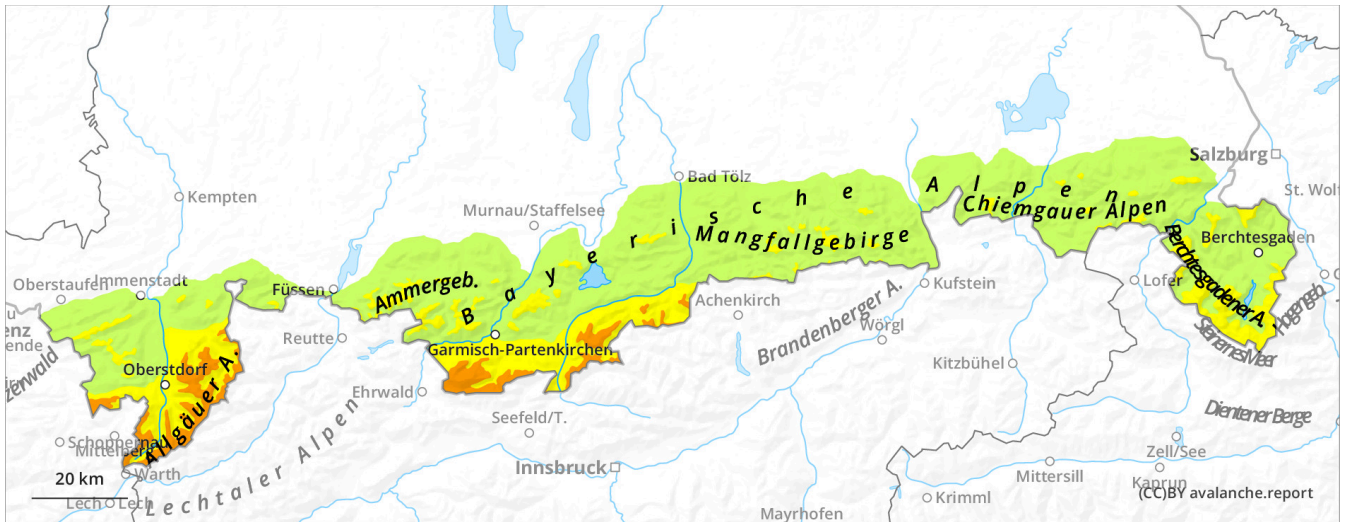
Lawinenlagebericht Bayern

Mittwoch, 29. Jänner 2025

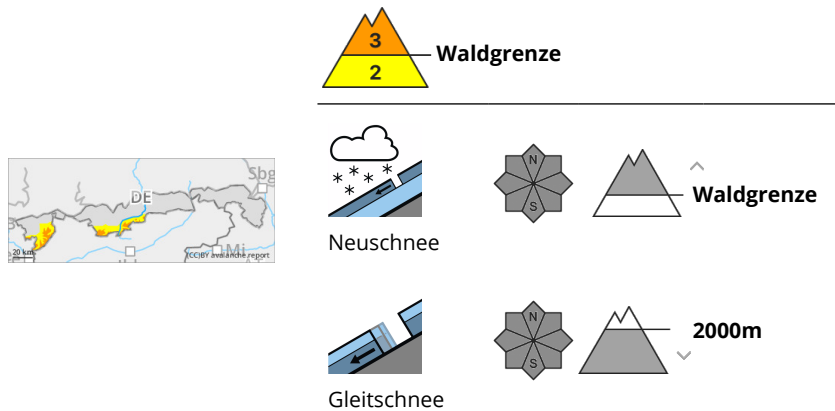
Aktualisiert am 28.01.2025, 17:07:00
Gültig von 28.01.2025, 17:00:00 bis 29.01.2025, 17:00:00



Mit der Sonneneinstrahlung ist vermehrt mit Lockerschneelawinen zu rechnen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tribschnee ist teils von Neuschnee überdeckt und schwer zu erkennen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter mäßig. Das Hauptproblem ist Neuschnee. Er kann durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen und -fernen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Schneebrettlawinen können in seltenen Fällen groß werden. Aus extrem steilem Gelände aller Expositionen kann sich der Neuschnee als mittelgroße Lockerschneelawine von selbst lösen.

Daneben können sich an sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund mittelgroße Gleitschneelawinen von selbst lösen.

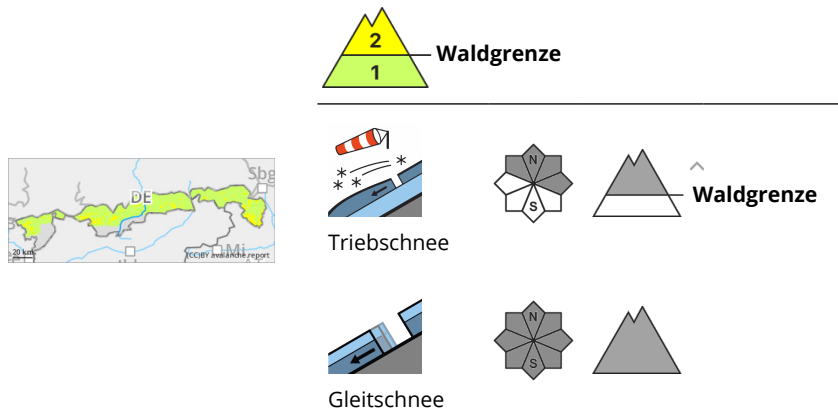
Schneedecke

Seit gestern sind mancherorts an die 40 cm Neuschnee gefallen. Über Nacht fällt noch etwas Schnee mit starkem Wind aus südwestlicher Richtung. Schwachschichten im Neuschnee und frische, teils umfangreiche Tribschneeanisammlungen sind störanfällig. Tribschnee liegt vor allem in Schattenhängen auf einer weichen Schicht. Mancherorts ist in den Hochlagen nahe der Altschneeoberfläche eine schwache Schicht aus kantigen Kristallen vorzufinden. Mit der Sonneneinstrahlung wird der Schnee oberflächlich feucht und verliert an Festigkeit. In den Südseiten der mittleren Lagen liegt der Neuschnee auf dem warmen und teils nassen Boden. Dies führt zu Gleitbewegungen der Schneedecke.

Tendenz

Mit mildereren Temperaturen verfestigen sich störanfällige Tribschneeanisammlungen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Gebietsweise Gleitschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist Triebschnee. Frische Trieb Schneeansammlungen können bereits durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich kammnah im Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Lawinen erreichen mittlere Größe.

Daneben ist in den schneereichen Gebieten an sehr steilen Hängen mit der Selbstauslösung von Gleitschneelawinen zu rechnen. Lawinen bleiben meist klein.

Schneedecke

Es sind zwischen 10 und 30 cm Neuschnee gefallen. Über Nacht schneit es noch etwas mit starkem Wind aus südwestlichen Richtungen. Trieb Schneeansammlungen sind störanfällig. Der Triebschnee liegt vor allem in Schattenhängen auf einer weichen Schicht. Vereinzelt ist in den Hochlagen nahe der Altschneeoberfläche eine schwache Schicht aus kantigen Kristallen vorzufinden. In mittleren Lagen liegt südseitig der Neuschnee auf dem warmen und teils nassen Boden. Dies führt zu Gleitbewegungen der Schneedecke.

Tendenz

Das Triebschneeproblem wird langsam wieder zurückgehen.